

FEM VITAL

Premiere mit
neuem Konzept

WIEN. Statt als klassische Messe im Wiener Rathaus findet die Fem Vital heuer in Form der 1. Wiener Frauengesundheitswoche vom 28. September bis 2. Oktober statt. „Die aktuelle Covid-19-Situation hat eine Umplanung nötig gemacht“, sagt Elisabeth Wimmer, Chefin der Agentur Souful, die das neue Konzept entwickelt hat.

Vielfältig & informativ

Auf dem Programm stehen Online-Vorträge im Livestream, Radio- und TV-Beiträge sowie Podcasts zu den fünf Schwerpunktthemen „Seelische Gesundheit“, „Sexuelle Gesundheit“, „Frauengesundheit ein Leben lang“, „Gesund ins Alter“ und „Schwangerschaft und Geburt“.

Für die Sujets, mit denen die Aktion beworben wird, standen keine Profi-Models vor der Kamera von Star-Fotografin Inge Prader, sondern acht Wienerinnen, die über einen Aufruf auf Radio Wien gecastet wurden. (red)



© Souful Communication

Kreative Köpfe

Entwickelt wurde das Eventkonzept von Elisabeth und Roman Wimmer (Souful Communication).

Events sind sicher

„Wir müssen den Entscheidungsträgern die Angst nehmen“, sagt RTK-Geschäftsführer Michael Schenk.



© RTK/Peter Müller

Michael Schenk, Geschäftsführer der Round Table Konferenzhotels: „Die Regierung agiert leider noch kontraproduktiv.“

WIEN. Mit einem Sommerfest und anschließender Roadshop läuteten die Round Table Konferenzhotels (RTK) den Tagungs Herbst ein. „Das Interesse war sowohl seitens unserer Mitgliedsbetriebe als auch der Gäste sehr groß“, freut sich RTK-Geschäftsführer Michael Schenk.

Zudem war es eine Möglichkeit, zu zeigen, dass Events auch unter strengen Corona-Auflagen reibungslos und sicher für alle Beteiligten abgehalten werden können. „Es gilt, die Angst und Vorbehalte in den Köpfen der Kunden mit positiven Beispielen zu bekämpfen oder zumindest zu mildern.“

Vertrauen aufbauen durch ...

Nachgefragt werden derzeit vor allem kleinere Tagungen und Kongresse ohne Nächtigung. „Bei größeren Events bemerken wir noch ein Zögern bzw. wurden schon viele auf das kommende Jahr verschoben. Weihnachts- und Firmenfeiern werden kaum gebucht. Wir wissen auch von

einigen großen Unternehmen, dass solche Feiern für heuer überhaupt gestrichen wurden“, umreißt Schenk die aktuelle Geschäftslage, die sich seiner Einschätzung nach erst im nächsten Jahr langsam bessern wird.

Entsprechend wichtig seien daher Maßnahmen, um diesen Prozess zu beschleunigen.

... positive Beispiele ...

Die über den Sommer erfolgten Lockerungen hinsichtlich der Gästezahlen seien zwar wichtig gewesen, ebenso die verschiedenen Hilfsprogramme, mit denen die wirtschaftlichen Verluste der Betriebe zumindest gemildert werden – insgesamt sei das aber noch zu wenig.

„Jede Pressekonferenz der Regierung hat Einfluss auf das Buchungsverhalten und jede Meldung von Covid-19-Clustern auch. Aufgabe der Regierung wäre es, anstatt einmal von Lockerungen, dann wieder von Verschärfungen zu sprechen, *Vertrauen* aufzubauen. Wozu haben

sich Hunderte von Veranstaltungsprofis zum Covid-19-Beauftragten ausbilden lassen? Seitens der Veranstaltenden, der Tagungshotellerie und der Eventlocations wird alles getan, um die Sicherheit zu gewährleisten und vertrauensbildende Maßnahmen zu setzen. Das Hin und Her seitens der Regierung ist hier absolut kontraproduktiv. Es scheint fast so, als würde der gesamte Konferenztourismus weiterhin ein Stiefkind bleiben.“

... und Gratis Corona-Tests

Eine Maßnahme, die aus Sicht des RTK-Chefs einfach und rasch umgesetzt werden könnte, wäre, die Gratistestungen auf das Personal der Eventlocations und Veranstaltungszentren auszuweiten. „Das würde den Buchenden mehr Sicherheit geben“, ist er überzeugt. „Es bedarf aus meiner Sicht aber auch einer Ermutigungs-Kampagne für die Branche, vergleichbar der Kampagne für Sommerurlaub in Österreich.“